

An alle LWL-Schulverwaltungen sowie alle an Pflege Beteiligten in unseren LWL-Förderschulen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2023 geht langsam zu Ende. Vielen von Ihnen werden in den nächsten Wochen weiterhin eine arbeitsintensive Zeit erleben, bevor mit den Feiertagen eine wohlverdiente Phase der Ruhe einkehren kann. Wir möchten diese Tage nutzen, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Was konnte für die Pflege an den LWL-Förderschulen erreicht werden und welche Herausforderungen werden uns auch in 2024 weiter beschäftigen?

Starten möchten wir unseren Rückblick mit einem Termin, der erst kürzlich stattgefunden hat. Am 23. November trafen sich die Mitglieder des Dialog-Pflege in hybrider Runde an der Schule am Marsbruch in Dortmund und via ZOOM. Eingeladen waren zu dieser Sitzung erstmals auch interessierte Eltern. Wir freuen uns sehr, dass viele der Einladung folgten. Der gute und offene Austausch mit den Eltern sowie die Berichte von den einzelnen Schulstandorten eröffneten wertvolle Einblicke und Perspektivwechsel, aus denen konkrete Arbeitsaufträge abgeleitet werden konnten.

Das Angebot einer digitalen „Zoom-Sprechstunde“ zum Thema Pflege wurde ebenfalls genutzt, um mit den Pflegefachkräften in den Austausch zu treten und über Änderungsbedarfe in der Pflege an unseren Förderschulen zu sprechen. Diese Informationen sind direkt in die Arbeit des Dialog-Pflege eingeflossen.

Weiterhin stellt der Fachkräftemangel auch an den LWL-Förderschulen eine der größten Herausforderung für die Pflege dar. Umso erfreulicher ist es, dass in 2023 Hilfskraftstellen in den Pflegeteams entfristet werden konnten. Auch für unbesetzte Stellen im Bereich der Freiwilligendienstleistenden konnten die Vakanzen schnell und bedarfsgerecht mit Hilfskräften ausgeglichen werden. An einigen Standorten konnten mithilfe externer Pflegedienste kurzfristige personelle Engpässe überbrückt werden. Der Blick auf die steigenden Schülerzahlen zeigt an einigen Standorten schon jetzt deutlich, dass der Personalbedarf weiter steigen wird. Vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung ist die Einstellung weiterer Fach- und Hilfskräfte für diese Standorte für 2024 eingeplant.

Wir möchten Ihnen versichern, dass der LWL alles tut, um für eine bedarfsgerechte Pflegesituation vor Ort zu sorgen. Für viele unserer Schülerinnen und Schüler ist der Schulbesuch nur mit einer guten pflegerischen Versorgung möglich, so dass die Herausforderungen in diesem Bereich oberste Priorität haben - auch in Zeiten der Haushaltskonsolidierung.

Ihre Ansprechpartnerin
Vera Köllner (kommissarisch)
Warendorfer Str. 25
48147 Münster

0251 591-4827
vera.koellner@lwl.org
www.lwl.org

Ein wichtiges Ziel für 2024 ist vor allem die Weiterentwicklung des Qualitätshandbuchs. Des Weiteren werden u.a. auch Fragen zur Ausweitung der Ausbildungstätigkeit im Aufgabenbereich der Pflege den Dialog-Pflege weiterhin beschäftigen.

Abschließend möchten wir Sie noch auf eine personelle Veränderung hinweisen. Leider wird Doreen Barzel, Leiterin des Kompetenzzentrums Schulentwicklung und schulische Inklusion, den LWL zum 31. Dezember 2023 verlassen. Wir bedanken uns bei Frau Barzel für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihr privat und beruflich von Herzen alles Gute für die Zukunft. Für Fragen steht Ihnen Vera Köllner bis zur Neubesetzung der Stelle weiterhin als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Otto Reiners

Referatsleiter Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
Im LWL-Dezernat Jugend und Schule